

Wichtige Werke für Kaufleute.

[3868.]

Unseren neueren commerziellen Verlag — „Anschütz und v. Bölderdorff, Handelsgelehr. Commentar“, „Handels- und Wechselrechtl. Entscheidungssammlung“, „Schwarz, Wechselstempel“, „Soetbeer, deutsche Münzverfassung“ — betreffende Briefe zum Adressiren an Kaufleute stehen zu Diensten, wie à cond. auch die angeführten Artikel, von denen das von einem der ersten Kenner des Münzwesens herrührende letzterwähnte Werkchen gerade jetzt, wo das Bedürfnis gründlicher Orientirung in der deutschen Münzreform lebhaft zu Tage tritt, von ganz besonderer Bedeutung ist.

Erlangen, im Januar 1875.

Palm & Enke.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[3869.]

An Stelle der abtrocknenden Vorstandsmitglieder wurden in der heutigen General-Versammlung wieder-, bez. neu gewählt:

R. Manitius, im Hause B. G. Teubner, als Vorsteher;

Rob. Hahn, im Hause Carl Knobloch, als Secretär;

Jul. Taubenheim, im Hause F. V. Herbig, als Cassirer;

H. Rasch, im Hause Bernh. Tauchnitz, als Bibliothekar.

Leipzig, am 26. Januar 1875.

Der Vorstand.

Redaction des „Täglichen Anzeigers“.

[3870.]

Die Stelle des Redacteurs des für Rechnung der Stadt herausgegebenen „Täglichen Anzeigers“ wird durch das Ausscheiden des jetzigen Inhabers derselben im April d. J. erledigt werden. Das Blatt erscheint sechsmal wöchentlich; neben einer kurzen politischen Tagesübersicht bringt es gute Novellen, Provinzielles, Locales und Bermischtes, und zwar vom Standpunkte prinzipieller Unparteilichkeit und Objectivität.

Mit der Stelle, welche übrigens die volle Zeit des Redacteurs nicht in Anspruch nimmt, ist ein festes Gehalt und eine Lantième von 5% von einem Theil des Gewinnes verbunden; jedoch ist eine Jahres-Einnahme von 2100 Mark garantiert. Im letzten Jahre betrug das Einkommen etwa 2400 Mark. Eine eventuelle Erhöhung ist nicht ausgeschlossen.

Befähigte Männer, welche zur Uebernahme der Stelle bereit sind, wollen sich schriftlich an den Unterzeichneten wenden.

Elsfeld, am 23. Januar 1875.

Der Oberbürgermeister
Jaeger.

[3871.] Bei Bestellungen von Defectbogen auf Reuter's Werke, 14. Band

bitten wir, jedesmal genau zu bemerken, ob solche die Biographie oder die Nachgelassenen Schriften betreffen, da ohne diese Angabe die Bestellungen nicht ausgeführt werden können.

Wismar.

Sinskorff'sche Hofbuchhdlg.
Verlags-Conto.[3872.] Filiale
der xylographischen Anstalt
von R. Brend'amour & Co.Leipzig, Nürnberger Str. 29.
Vertreter: O. Richter.

Expedient.

[3873.]

Ein junger, militärfreier, unverheiratheter Mann, welcher bereits mehrere Jahre auf einer größeren Annoncen-Expedition beschäftigt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht pr. 1. März oder später auf einer Zeitungs-Expedition Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter H. M. 111. an die Expedition d. Bl. einzufenden.

Blätter für die christliche Schule.

[3874.]

Infolge Uebersiedelung der bisherigen Verlagshandlung von Mann & Bächtlin haben wir den Commissionsverlag, die Besorgung der Insertionen u. der Buchhandlung Huber & Co. (H. Körber) in Bern übertragen. Wir bitten daher die tit. Verlagshandlungen, uns von nun an ihre Artikel, Inserate u. durch genannte Firma zukommen zu lassen. Dabei bemerken wir, daß wir, soweit Zeit und Raum es uns gestattet, eingefandte Novitäten gewissenhaft zur Recension, und, wo dies nicht möglich ist, wenigstens zur Anzeige bringen werden. Letzteres gilt insbesondere für diejenigen Artikel, welche uns bis jetzt zugesandt wurden, aber noch keine Besprechung finden konnten.

Dagegen können wir uns durchaus nicht verpflichten, Bücher wieder retour zu senden.

Bern, im Januar 1875.

Das Redactionscomité.

[3875.] Die Herren Verleger von „Biblisches Geschichten“ werden ersucht, behufs Einführung in sämmtl. Landesschulen, ein Expl. à cond. an die Henschke'sche Hofbuchh. in Weimar zu senden.

Directe Sendungen

[3876.] an Handlungen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, können wir nur nach Eingang des Betrages machen.

Wenn, wie so häufig bei directen Bestellungen, die Baarfactur in Leipzig zu erheben angewiesen wird, werden wir dies künftig unberücksichtigt lassen und auf gewöhnlichem Wege expediren.

Ergebenst

Berlin N. W., Unter den Linden 68.

August Hirschwald.

[3877.] Gesucht ein
Redacteur

von streng wissenschaftlicher Bildung und Fachkenntniß für ein größeres Provinzialblatt, national-liberaler Richtung am Rhein. Nur Solche wollen sich melden, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist. Offerten unter L. H. 15. besorgt die Exped. d. Bl.

Remittenden-Facturen
in duplo

[3878.] erbittet

Bernh. Meves in Kappeln.

Vente publique de la Bibliothèque

[3879.]

thèque

de M. Fr. du Bus,

Président honoraire du Tribunal de Tournai, Président de la Société historique et littéraire de la même ville etc. etc.

I. Partie.

Théologie, Jurisprudence,
Sciences et Arts

(2588 Nrs.).

La vente aura lieu le Mardi 16 Février 1875 et les quatre jours suivants sous la direction de Camille Vyt, libraire, en sa salle de ventes, rue des Régnesses Nr. 1, à Gand (Belgique), où l'on peut obtenir le catalogue.

Obigen Katalog versandte ich heute. Aufträge können entweder an Herrn C. Vyt oder den Unterzeichneten gerichtet werden.

Gent (Belgien), 23. Januar 1875.

F. Clemm.

I. Remittenden = Buch.

[3880.] Diejenigen Herren Collegen, welche sich dieses praktischen Hilfsbuches bedienen und damit für die bevorstehenden Messarbeiten noch nicht versehen sind, bitte ich um umgehende Bestellung, da sonst rechtzeitige Lieferung nicht mehr möglich ist.

II. Debitoren = Verzeichniß.

Zur übersichtlichen Zusammenstellung der Außenstände.

Saalfeld.

G. Riese.

[3881.] Eine Dame, die der englischen Sprache vollkommen mächtig ist und welche eine umfassende Bildung besitzt, wünscht Aufträge zu Uebersetzungen ins Deutsche.

Briefe werden erbeten durch C. F. Wollsdorf in Conitz.

Für gefälligen Beachtung.

[3882.]

Beränderungen halber u. wegen der schwierigen Abrechnung des zeither über Leipzig versandten, in meinem Commissionsverlag erschienenen

Dr. M. Luther's kleiner Katechismus

sehe ich mich veranlaßt, denselben von heute ab nur noch direct per Post entweder unter Nachnahme des Betrages oder gegen vorherige Einsendung desselben versenden zu können und werden deshalb Bestellungen über Leipzig nicht mehr berücksichtigt.

Hochachtungsvoll

Zwickau, 23. Januar 1875.

Julius Döhner.

Disponenda

[3883.] kann ich in der Ostermesse 1875 durchaus nicht — selbst den entferntesten Handlungen nicht — gestatten, da ich vom Jahre 1875 nur noch in der neuen Reichswährung rechne.

Quedlinburg, 28. Januar 1875.

Gottfr. Basse.